

Avenir-Suisse-Freiheitsindex 2025

Der Aargau siegt – und baut seinen Vorsprung aus

Der Avenir-Suisse-Freiheitsindex misst jährlich die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Freiheiten in den Schweizer Kantonen. Die diesjährige Auswertung von 29 Indikatoren zeigt ein klares Bild: Der Kanton Aargau lässt seine Konkurrenten erneut deutlich hinter sich. Zudem bestehen markante Unterschiede zwischen den lateinischen und den deutschsprachigen Kantonen. Sämtliche Daten stehen in einem interaktiven Excel-Dokument zur Verfügung.

Der Kanton Aargau ist im diesjährigen Ranking der mit Abstand freiheitlichste Kanton. Er erringt den Sieg auf fast voller Linie: Im gesellschaftlichen Teilindex landet er auf Platz 1, im wirtschaftlichen auf Platz 2. Weit hinter Aargau – aber vor allen anderen Kantonen – folgt Appenzell Ausserrhoden, das es schon zum siebten Mal in Folge aufs Podest schafft. Komplettiert wird dieses vom Kanton Schwyz.

Zug brilliert weiterhin als Kanton mit den grössten wirtschaftlichen Freiheiten, liegt bei den gesellschaftlichen Freiheiten jedoch nur auf Platz 21. Die beiden grössten Kantone, Zürich und Bern, erreichen die Plätze 15 und 25, womit Bern gegenüber dem Vorjahr vier Plätze verliert. Spiegelbildlich zu Zug präsentieren sich Jura und Waadt: Sie schaffen es bei den gesellschaftlichen Freiheiten auf die vorderen Ränge (2 und 4), liegen aber bei den wirtschaftlichen am Schluss des Feldes. In der Gesamtwertung gibt Wallis die rote Laterne an Uri ab: Kein Kanton in der Schweiz bietet gesamthaft so wenige Freiheiten wie Uri. Den grössten Rückfall gegenüber dem Vorjahr verzeichnen St. Gallen (von 15 auf 21), Waadt (von 11 auf 17) und Appenzell Innerrhoden (von 19 auf 24). Ein deutlicher Sprung nach vorne gelingt Luzern (von 25 auf 16) und Basel-Landschaft (von 22 auf 14).

Breiter Röstigraben bei gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Freiheiten

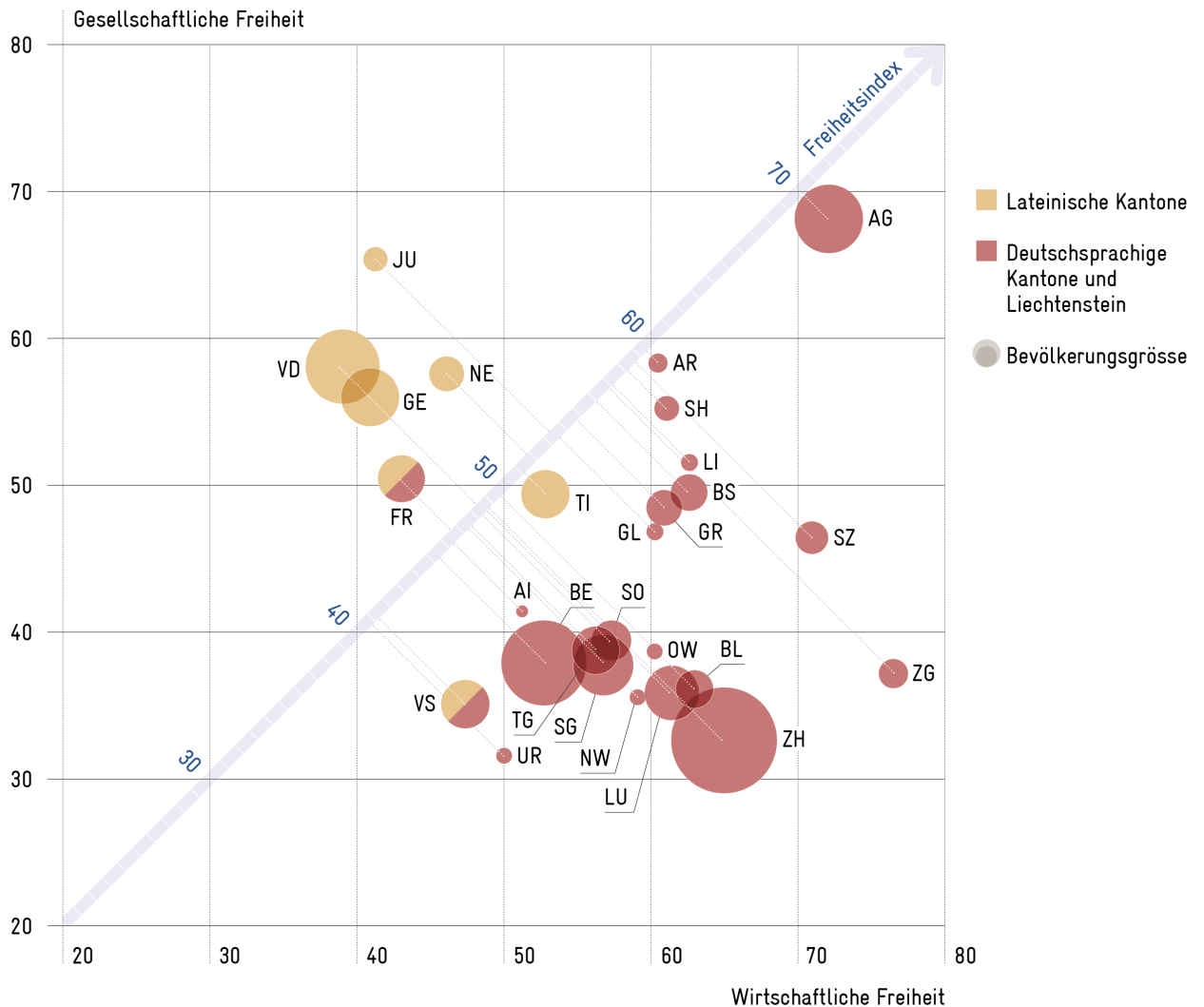
Insgesamt punkten die Deutschschweizer Kantone vor allem bei den wirtschaftlichen Freiheiten. Beim entsprechenden Teilindex finden sich Aargau und Schwyz neben Zug auf dem Podest. Die Kantone der Romandie belegen hier hingegen geschlossen die hintersten sieben Ränge. Ganz anders im gesellschaftlichen Teilindex: Alle rein französischsprachigen Kantone belegen einen Top-10-Platz, während sich viele Deutschschweizer Kantone in der zweiten Tabellenhälfte wiederfinden.

Volle Transparenz und Daten-Download

Wie bereits im Vorjahr sind alle Daten in einem öffentlich zugänglichen [Excel-Dokument](#) aufbereitet. Neben den Indexwertungen und den Rangierungen sind dort auch alle Werte für die einzelnen Indikatoren zu finden. Zudem ist der Freiheitsindex interaktiv gestaltet: Jeder Indikator kann individuell an- und abgewählt werden, um damit einen Index nach den eigenen Präferenzen zu erstellen.

Wirtschaftliche und gesellschaftliche Freiheit auf einen Blick

Die Grafik bildet den Teilindex zur wirtschaftlichen Freiheit auf der horizontalen und den Teilindex zur gesellschaftlichen Freiheit auf der vertikalen Achse ab. Je weiter rechts oben ein Kanton liegt, desto höher ist sein Wert im Freiheitsindex.



Quelle: Eigene Darstellung

Grafik: Avenir Suisse

Publikation: «Avenir-Suisse-Freiheitsindex 2025», Lukas Rühli, Jan Marty; abrufbar ab 11. Dezember 2025, 05.00 Uhr unter www.avenir-suisse.ch/publication/avenir-suisse-freiheitsindex-2025/

Weiterführende Informationen: Lukas Rühli (+41 44 445 90 07, lukas.ruehli@avenir-suisse.ch).